

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2010)
Heft: 4

Rubrik: Unsere Dienstleistungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rund ums Zuhause



WOHNEN IM ALTER Pro Senectute Kanton Zürich kann Ihnen bei Fragen rund um die Lebensgestaltung im Alter auf vielfältige Weise beistehen. Die Ermöglichung einer selbstständigen Lebensführung steht dabei im Vordergrund.

Pro Senectute Kanton Zürich bietet wichtige Hilfe für ältere Menschen und deren Angehörige an. Hier stellen wir einige unserer Dienstleistungen vor.

Sozialberatung

Die kostenlose Sozialberatung ist eine gute Anlaufstelle, um die aktuelle Wohnsituation zu analysieren und zu schauen, wo und in welcher Form Unterstützung möglich/nötig ist. Sie kann Entscheidungshilfe sein: Ist die jetzige Wohnsituation auch für die Zukunft angemessen? Lässt sie sich optimieren, ist eine Veränderung angebracht? Was sind die Möglichkeiten? Wie gehe ich vor?

Je früher man sich Gedanken darüber macht, wie man die Wohnzukunft gestalten möchte, umso besser kann man planen, Wünsche einfließen lassen und entscheiden. Zusammenlebende Paare stellen sich vielleicht die Frage, was bei Pflegebedürftigkeit oder Tod eines Partners geschehen würde. Menschen, die auf dem Land wohnen, werden mit der Frage konfrontiert, wie die Mobilität organisiert wird, wenn man nicht mehr Auto fahren kann.

Die Sozialberatung kann bei folgenden Fragen Hilfe gewähren und die Inanspruchnahme von ergänzenden Dienstleistungen veranlassen oder Ansprüche für finanzielle Mittel abklären und in die Wege leiten:

- > Wo gehe ich einkaufen und wie bringe ich schwere Lasten nach Hause? Wie kann ich die Wäsche organisieren? Themen rund um die Alltagsbewältigung.
- > Was ist, wenn ich weiter zu Hause leben möchte? Alles rund um Wohnungsanpassungen.
- > Wer hilft mir beim Kochen oder Waschen? Hilfe bei Themen rund um die häusliche Unterstützung (Inanspruchnahme von Hilfen zu Hause).
- > Wer unterstützt mich oder meinen Partner bei der Körperpflege, beim Duschen oder Baden, bei der Behandlungspflege? Inanspruchnahme von Spitex-Leistungen und Entlastungsangeboten.

> Gibt es Wartelisten für bestimmte Institutionen? Informationen rund um einen Heim eintritt.

> Kann ich mir das leisten? Bei Unsicherheiten um finanzielle Aufwendungen und Möglichkeiten beziehungsweise Berechtigung für Leistungen von Sozialversicherungen (auch Finanzierung von Heimaufhalten).

Die Sozialberatung finden Sie in jedem unserer sieben Dienstleistungszentren (Adressen auf Seite 2).

Spitex-Visit

Spitex-Visit ist eine Dienstleistung von Pro Senectute Kanton Zürich und bietet individuelle Pflege und Betreuung zu Hause. Spitex-Visit erbringt Haushalt- und Pflegeleistungen stunden- oder tageweise, an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr, im ganzen Kanton Zürich. Nach Möglichkeit werden Sie immer durch die-

selben Mitarbeitenden betreut. Bei Spitex-Visit machen alle Mitarbeitenden alles – kochen, putzen, begleiten – ausser medizinischen Verrichtungen, die nur von Pflegefachleuten ausgeführt werden. Spitex-Visit arbeitet ergänzend mit verschiedenen öffentlichen Spitex-Organisationen zusammen.

www.spitex-visit.ch, spitex-visit@zh.pro-senectute.ch, Tel. 058 451 51 51.

Perle Winterthur

Perle Winterthur ist eine Dienstleistung von Pro Senectute Kanton Zürich und bietet älteren Menschen in der Stadt Winterthur und Umgebung einen umfassenden Haus- und Begleitservice.

www.zh.pro-senectute.ch > unser Angebot > andere Dienstleistungen > Perle Winterthur, Tel. 058 451 54 94.

Gwendoline Suter bezieht Dienstleistungen von Spitex-Visit. Mit einer breiten Angebotspalette ermöglicht Pro Senectute Kanton Zürich das Leben zu Hause.



// UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

Mahlzeitendienst

Mahlzeitendienste von Pro Senectute gibt es in den Städten Winterthur und Zürich.
www.zh.pro-senectute.ch > unser Angebot > Dienstleistungen > Mahlzeitendienst Winterthur: Tel. 058 451 54 25. Zürich: Tel. 058 451 50 03.

Pack- und Umzugshilfe

Die Mitarbeitenden der Packhilfe sind für Sie da, wenn Sie einen Umzug planen und Hilfe beim Einpacken brauchen und am neuen Ort beim Einräumen Unterstützung möchten. Die Umzugshilfe organisiert für Sie den Umzug in eine andere Wohnung oder ins Altersheim.
 Packhilfe: Tel. 058 451 50 98, Umzugshilfe: Tel. 058 451 50 44. www.zh.pro-senectute.ch > Unser Angebot > Dienstleistungen > Packhilfe respektive Umzugshilfe.

Wohnen für Hilfe

Mit dem Angebot «Generationenübergreifende Wohnpartnerschaften – Wohnen für Hilfe» möchte Pro Senectute Kanton Zürich > den Austausch zwischen den Generationen fördern und den Zusammenhalt der Generationen stärken
 > ältere Menschen in ihrem Wunsch nach Selbstständigkeit und Selbstbestimmung unterstützen
 > der Gefahr der Isolation entgegenwirken
 > und zur Verminderung der Wohnraumknappheit von Studierenden beitragen.
 Ältere Menschen stellen jüngeren Menschen Wohnraum zur Verfügung. Das Besondere an «Wohnen für Hilfe» ist, dass die Miete nicht mit Geld, sondern mit Dienst- und Hilfeleistungen abgegolten wird. Dabei gilt: eine Stunde Hilfe pro Monat für einen Quadratmeter Wohnraum.
www.zh.pro-senectute.ch > Unser Angebot > Wohnen für Hilfe, Tel. 058 451 50 00.

Wohnfragen in den Gemeinden

Gemeindliche Altersarbeit

Fachberatung und Unterstützung bei Projekten in der Altersarbeit gemäss den Grundlagen der Gemeinwesenarbeit. Projektberatung von Einzelnen und Gruppen: Organisation von Veranstaltungen, Initiierung und Unterstützung von Projekten, Vernetzung. Beispiele: Gründung

einer Lesegruppe, Organisation eines überregionalen Besuchsdienstes, Aufbau eines Treffs für über 60-Jährige usw.
 Erkundigen Sie sich bei Ihrem regionalen Dienstleistungszentrum (Adressen auf S. 2). Die Verantwortlichen der gemeindlichen Altersarbeit beraten Sie gerne.

Alterskonzept oder Altersleitbild

Fragen, die nicht isoliert einen Teil der Altersarbeit betreffen, sondern Auswirkungen auf die gesamte Altersarbeit haben, werden gemeinsam mit allen Betroffenen in einer umfassenden Planungsarbeit überdacht und beantwortet. Auslöser eines solchen Prozesses können sein: Wohnraum für ältere Menschen schaffen, Neuausrichtung oder Optimierung bestehender Angebote usw.
 Die Altersarbeit einer Gemeinde ist ein Netzwerk verschiedenster Massnahmen und Mittel. Jede Gemeinde hat ihre spezielle Ausprägung. Ein auf eine bestimmte Gemeinde ausgerichtetes Alterskonzept oder -leitbild muss auf diesem konkreten Hintergrund entstehen, auf die lokalen Bedürfnisse und Gegebenheiten Rücksicht nehmen und auf dem Bestehenden aufbauen. Für die anschliessende Realisierung der beschlossenen Massnahmen ist es eine wichtige Voraussetzung, dass die Betroffenen und die Entscheidungsträger die gewählten Lösungswege sinnvoll finden und mittragen.
 Unsere Dienstleistungen:

- > Beratung der Projektleitung und der Projektgruppe, sowohl inhaltlich als auch methodisch
- > Bereitstellung von Unterlagen, zum Beispiel Muster von Fragebogen, Leitfäden für Interviews usw.
- > Vorbereitung, Teilnahme und Auswertung der Sitzungen mit Projektleitung und Projektgruppe
- > Organisation von begleitenden öffentlichen Veranstaltungen und Anlässen.
- Die Erarbeitung eines Alterskonzeptes oder -leitbildes geschieht in fünf Phasen und dauert in der Regel ein bis zwei Jahre.

Nehmen Sie Kontakt auf mit der Fachstelle Gemeinwesenarbeit, Ruedi Hotz, Telefon 058 451 51 94, ruedi.hotz@zh.pro-senectute.ch oder Martin Heusser, Tel. 058 451 51 48, martin.heusser@zh.pro-senectute.ch. Oder erkundigen Sie sich beim lokalen Dienstleistungszentrum (Adressen finden Sie auf Seite 2). Die Verantwortlichen der gemeindlichen Altersarbeit beraten Sie gerne.

www.zh.pro-senectute.ch > Unser Angebot > Dienstleistungen für Gemeinden/Organisationen, Tel. 058 451 50 00.

Bevölkerungsentwicklung oder demografische Entwicklung

Wie sieht die demografische Entwicklung der Bevölkerung mittel- und langfristig aus? Wie viele über 80-Jährige wohnen in Ihrer Gemeinde in 10 oder 15 Jahren? Was für Auswirkungen hat die Bevölkerungsentwicklung auf die bestehenden Angebote und Wohnformen? Welche Trends zeichnen sich ab, und wie beeinflussen diese die Dienstleistungen Ihrer Gemeinde? Welche Dienstleistungen und Angebote müssen im Hinblick auf die Entwicklung überdacht, optimiert oder angepasst werden?
 Nehmen Sie Kontakt auf mit der Fachstelle Gemeinwesenarbeit, Ruedi Hotz, Tel. 058 451 51 94, ruedi.hotz@zh.pro-senectute.ch, oder Martin Heusser, Tel. 058 451 51 48, martin.heusser@zh.pro-senectute.ch. Oder erkundigen Sie sich beim lokalen Dienstleistungszentrum (Adressen finden Sie auf Seite 2).

www.zh.pro-senectute.ch > Unser Angebot > Dienstleistungen für Gemeinden/Organisationen, Tel. 058 451 50 00.

Lokale Fachstellen für Altersfragen

- Pro Senectute Kanton Zürich führt im Auftrag der jeweiligen politischen Gemeinde Fachstellen für Altersfragen.
- > Herrliberg: Erika Hagmann, Tel. 043 277 54 00 (Mo bis Fr, 9 bis 11 Uhr), triangel@zh.pro-senectute.ch
 - > Kilchberg: Simon Heiniger, Tel. 044 716 32 64, altersbeauftragter@kilchberg.ch
 - > Meilen: Heidi Fischer, Tel. 058 451 53 30, senioren.infozentrale@gmx.ch
 - > Richterswil: Daniela Duff, Tel. 058 451 53 20, richterswil@zh.pro-senectute.ch
 - > Rüschlikon: Cristina Di Domenico, Tel. 044 724 24 25, rueschlikon@zh.pro-senectute.ch
 - > Thalwil: Beat Villiger, Tel. 043 305 74 74, thalwil@zh.pro-senectute.ch
 - > In Bülach wird es per 1. Januar 2011 die neu geschaffene Anlaufstelle Goplus geben.

Margrit Frei geniesst ihre Eigenständigkeit im Alterszentrum «im Grampen» in Bülach.



Der Reinigungsdienst von Pro Senectute Kanton Zürich wird eingestellt

Pro Senectute Kanton Zürich stellt den Reinigungsdienst für Seniorinnen und Senioren im Kanton Zürich per Ende Februar 2011 ein. Grund dafür ist eine Finanzierungslücke: Der Betrieb ist seit Jahren defizitär. Für die 13 von der Schliessung betroffenen fest angestellten Mitarbeitenden ist ein Sozialplan ausgearbeitet worden.

Der Reinigungsdienst von Pro Senectute Kanton Zürich betreut im ganzen Kanton über 1000 Kundinnen und Kunden: ältere Menschen, die schwere Reinigungsarbeiten nicht mehr alleine ausführen können. Die Reinigungskräfte sind jeweils in Zweiertams im Einsatz und putzen Fenster und Läden, Keller und Dachböden oder räumen auch ganze Wohnungen. Finanziert wird die Dienstleistung einerseits durch die Kundinnen und Kunden, andererseits durch Beiträge der öffentlichen Hand.

Mit dem Wegfall der Bundesbeiträge als Folge der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) im Jahre 2008 ist der Reinigungsdienst zunehmend defizitär geworden. Weitere Beitragskürzungen der öffentlichen Hand, namentlich der Stadt Zürich, haben diese Entwicklung verstärkt. Betriebsoptimierungen und Sanierungsmassnahmen konnten die fehlenden Beiträge nur teilweise kompensieren. Der Stiftungsrat von Pro Senectute Kanton Zürich hat deshalb beschlossen, den Reinigungsdienst einzustellen.

Pro Senectute Kanton Zürich hat alle Kundinnen und Kunden informiert und hilft, Ersatzlösungen zu finden.

Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung von Pro Senectute Kanton Zürich bedauern diesen Schritt ausserordentlich.

Alle weiteren Dienstleistungen sind von dieser Massnahme nicht betroffen und werden im gewohnten Rahmen weitergeführt.